

Mein Praktikum

am

Newman Institut in Uppsala, Schweden

vom

12.08. - 24.10.2019

im

4. Semester

Master Interkulturelle Bildung/ Schwerpunkt Persönlichkeitsbildung für junge
Erwachsene

PROMOS

Bewerbung und Vorbereitung

Da ich Interkulturelle Bildung studiere und schon in zwei International Offices im Inland und Ausland gearbeitet hatte, wollte ich mein obligatorisches Praxismodul auch in diesem Bereich und am liebsten in Schweden absolvieren. Nachdem allerdings alle Initiativbewerbungen erfolglos blieben, machte mich die betreuende Dozentin auf die Kooperation mit dem Newman Institute in Uppsala aufmerksam. Sie nannte mir den Namen der Mitarbeiterin, die für Austauschprogramme zuständig war und im International Office arbeitete und ich arrangierte daraufhin ein Gespräch mit ihr. Ein paar Wochen später hatte ich dann die Zusage, dass ich nach Uppsala für ein Praktikum gehen konnte.

Für die Bewerbung für das PROMOS Stipendium musste ich zusätzlich ein Motivationsschreiben verfassen und einen Lebenslauf zusenden. Es dauerte wieder etwa 2 Wochen und ich hatte die Zusage für eine finanzielle Förderung für den Zeitraum meines 2,5 monatigen Praktikums, inklusive Reisekosten.

Meine Arbeitsaufgaben

Das International Office am Newman Institut ist für die Betreuung der internationalen Studenten zuständig und sendet auch eigene Studenten an die Partnerhochschulen. Da das NI eine sehr kleine Uni ist, besteht auch das International Office nur aus einer Person, die für mich zuständig war und gleichzeitig auch die Arbeit sehr persönlich machte.

Ich kam circa eine Woche vor der Anreise von drei amerikanischen und zwei deutschen Austauschstudenten an- davor musste viel erledigt werden. Ich stellte Welcome Packages für die Studenten zusammen, bereitete ihre Zimmer vor und organisierte Veranstaltungen für die anstehende Zeit. Zu meiner Aufgabe gehörte auch, die ankommenden Studenten am Flughafen zu empfangen und ab diesem Zeitpunkt als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen. Alle 1-2 Wochen organisierte ich mit den Studenten kleine Ausflüge, wie zum Beispiel nach Gammla Uppsala zum Vikingermuseum, ein Picknick im Park oder eine kleine Wanderung zu einem Naturschutzgebiet. Während der 10 Wochen standen außerdem zwei größere Exkursionen an, die ich teilweise organisierte und anschließend auch begleitete. So waren wir im Oktober 3 Tage in Nordschweden in Grövelsjön, wo wir in den norwegischen Bergen wanderten und verbrachten außerdem ein Wochenende am Seehaus des Instituts in Marieudd, in der Nähe von Stockholm. Zusätzlich war ich verantwortlich für die Organisation der Studienbesuche, die Teil des Sustainability Programms waren, für welche die amerikanischen Studenten am Newman Institut studierten. Nachdem ich die Termine vereinbart hatte, begleitete ich auch die Studenten zu den unterschiedlichen Führungen und Besuchen (z.B. zu einem neuen nachhaltigen Wohnprojekt) nach Stockholm. Meine Arbeitszeit umfasste circa 35-40h pro Woche, dabei konnte ich mir aber meine Aufgaben sehr flexibel und selbstständig einteilen. Zudem durfte ich während der Arbeitszeit auch den Schwedischkurs besuchen, der dreimal die Woche extra für die internationalen Studenten am Institut gehalten wurde, was ganz besonders toll war.

Unterkunft, Uppsala und Umgebung

Ich hatte das große Glück, dass das Newman Institute mir ein Zimmer im Studentenkorridor anbot. Da Uppsala eine Studentenstadt ist und der Wohnungsmarkt in Schweden generell etwas verzwickter ist, ist es nicht so leicht eine günstige und zentrale Unterbringung zu finden. Das Newmaninstitut liegt allerdings im Herzen der Stadt und mein Zimmer kostete nur 3700 SEK, was circa 340 Euro entspricht. Der Studentenkorridor besteht aus 10 Zimmern, die das Institut vermietet und hat insgesamt 2 Küchen und circa 5 Bäder. Man teilt sich also die Küche mit ungefähr 3 anderen Studenten und ein Bad mit einer anderen Person, was wirklich toll ist. Alles ist gut erhalten und kein Vergleich zu den Wohnheimen außerhalb Uppsalas (z.B. Flogsta), welche sehr heruntergekommen sind.

Uppsala selbst ist eine wunderschöne Stadt mit vielen alten Gebäuden und Parks und am Fyris, der Fluss der bis nach Stockholm fließt, halten sich an sonnigen Tagen viele Menschen auf. Es gibt genug Geschäfte im Stadtzentrum (H&M, Zara, Ginatricot..) und durch die Nations (Studentenverbindungen) ist immer etwas los.

Zudem ist Stockholm mit dem Zug in nur 38 Minuten erreichbar. Man hat also in Uppsala unzählige Möglichkeiten, vor allem wenn man die Möglichkeit hat als Student eingeschrieben zu sein und somit Zugang zu allen studentischen Aktivitäten und Vergünstigungen hat.

Resümee

Ich würde jederzeit wieder ein Praktikum am Newman Institut machen. Ich hatte nicht nur tolle Kollegen, sondern konnte durch meine Arbeit viel vom wunderschönen Schweden sehen und einiges über die Kultur und Sprache lernen. Das Praktikum war zwar unbezahlt, allerdings hat mich das Stipendium geholfen, ich hatte eine billige und zentrale Unterkunft, einen kostenlosen Sprachkurs und viele tolle Exkursionen und Ausflüge, an die ich mich gerne zurück erinnere.